

Einführung in das italienische Recht

Kindler

3. Auflage 2022
ISBN 978-3-406-66635-3
C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei
[beck-shop.de](https://www.beck-shop.de)

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen. [beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird [beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Schriftenreihe
der Juristischen Schulung
Band 122


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Einführung in das italienische Recht

Verfassungsrecht, Privatrecht und
internationales Privatrecht

von

Dr. Dr. h.c. Peter Kindler
o. Professor an der Universität München

3. Auflage 2022


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



Zitiervorschlag: Kindler ItalienR


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

www.beck.de

ISBN 978 3 406 66635 3

© 2022 Verlag C. H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Satz und Druck: Druckerei C. H. Beck, Nördlingen
(Adresse wie Verlag)

Umschlaggestaltung: Maria Seidel, atelier-seidel.de
Bild: iStockphoto/DedMityay



Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Für Veronica und Matthias



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Vorwort

Die deutsche und die italienische Zivilistik verfügen über eine eng miteinander verknüpfte gemeinsame Geschichte. Zwar zählt das italienische Recht zum romanischen Rechtskreis, dessen Hauptkodifikation der französische Code civil ist. Und doch enthält das italienische Zivilgesetzbuch von 1942 auch zahlreiche Neuerungen, die den Einfluss der deutschen Pandektistik und nachfolgenden Zivilrechtswissenschaft erkennen lassen. Zu nennen ist in diesem Zusammenhang z. B. die Übernahme des Abstraktionsprinzips im Stellvertretungsrecht, welches im Code civil fehlt. Die italienische Wissenschaft hat das Institut des Rechtsgeschäfts – dem französischen Zivilgesetzbuch ebenfalls noch unbekannt – adaptiert. Eigene Wege ging der italienische Codice civile etwa bei der Regelung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen, bei der Beschränkung der Vertragsaufhebung wegen Irrtums auf Fälle, in denen der Irrtum dem anderen Vertragsteil erkennbar war und bei der Normierung der Vertragsabtretung – Gebiete, in denen die italienische Kodifikation dem BGB durchaus überlegene Lösungen bereithält, die in der hiesigen rechtspolitischen Diskussion besondere Beachtung verdienen sollten.

Freilich gibt es für deutsche Juristen auch praktische Gründe, sich mit dem italienischen Recht zu befassen: Kaum eine andere ausländische Rechtsordnung ist derzeit ähnlich stark in der Gerichts- und Beratungspraxis präsent – eine Folge der Anwesenheit zahlreicher italienischer Einwanderer in der Bundesrepublik sowie der immer intensiveren Wirtschaftskontakte zwischen beiden Ländern. Besonderes Augenmerk habe ich deshalb auf die bei der Lösung praktischer Fälle wichtigen Wechselbeziehungen zwischen inländischem und ausländischem Recht gelegt; die Lösung der 17 Beispielfälle erfordert meist zunächst eine IPR-Prüfung des Sachverhalts aus deutscher Sicht.

Wer persönlich an der Vertiefung der deutsch-italienischen Rechtsbeziehungen interessiert ist, sei auf die „Vereinigung für den Gedankenaustausch zwischen deutschen und italienischen Juristen e. V.“ hingewiesen,¹ sowie auf die „Associazione Internazionale Giuristi di Lingua Italiana“² und den „Deutschen Anwaltverein Italien“³.

Bei der Neuauflage wurde besonderer Wert auf die Dokumentation der Internetseiten zum italienischen Recht gelegt. Das Sachverzeichnis wurde deutlich erweitert, so dass der eilige Leser rascher zu den gesuchten Informationen findet. Ferner waren eine Fülle von Gesetzesreformen und Rechtsprechungsänderungen seit 2008 – dem Erscheinungsjahr der zweiten Auflage – zu berücksichtigen. Hervorzuheben sind im *Grundlagenteil* die Verfassungsreform 2020, die Rechtsprechung zu den verfassungsrechtlichen Grenzen der europäischen Integration („controlimiti“-Judikatur) und ein Abschnitt über Südtirol, ferner die umfangreichere Berücksichtigung des Zivilprozessrechts (u. a. zur Legalisation der Prozessvollmacht und zum elektronischen Zivilprozess, zur Gerichtssprache, ferner zu den Sammelklagen) und das neue Anwaltsrecht (Legge professionale 2012). Im *Privatrecht* waren zahlreiche Nebengesetze einzuarbeiten, u. a. das Fremdenverkehrsgesetzbuch (Codice del turis-

¹ Internetadresse: www.dijv.org oder www.peter-kindler.de.

² Internetadresse: www.aigli.com.

³ Internetadresse: <https://www.dav-ita.org/de>.

mo). Notwendig wurden – im allgemeinen Vertragsrecht – auch Ausführungen zur vertragsähnlichen Qualifikation der c. i. c. bei einem „contatto sociale“ (2016) und zu Formfragen des elektronischen Geschäftsverkehrs nach dem Codice dell’amministrazione digitale sowie zu den smart contracts (contratti intelligenti). Im Familien- und Erbrecht waren die Reform des Nichteheleichenrechts (2013) und die Kodifizierung der Lebenspartnerschaft (unione civile) sowie der nichteheleichen Lebensgemeinschaft (convivenza) im Jahr 2016 einzuarbeiten, ebenso die Behandlung des sog. digitalen Nachlasses (Art. 2-terdecies Codice della Privacy) und das Gesetz über die Patientenverfügung (l. 219/2017 – testamento biologico). Im Abschnitt Sachenrecht findet sich eine Darstellung des 2012 reformierten Wohnungseigentumsrechts. Das allgemeine Schuldrecht war u. a. um Ausführungen zur Covid-19-Gesetzgebung zu ergänzen, und im Kaufrecht ist auf die Bestätigung der Gewährleistungstheorie (abweichend von § 433 I 2 BGB) durch den Kassationshof hinzuweisen. Im Deliktsrecht wurden die Ausführungen zum Nichtvermögensschaden überarbeitet (von großer Bedeutung für die Regulierung deutsch-italienischer Verkehrsunfälle) und wichtige Rechtsprechung wurde nachgetragen, u. a. zu den Dieselsklagen gegen deutsche Automobilhersteller und zum Strafschadensersatz. Vielfach aktualisiert wurde auch der abschließende *internationale Teil* des Buches. Das IPR-Kapitel war wegen der seit 2007 fortschreitenden Europäisierung dieses Gebiets weitgehend neu zu schreiben. Wichtige Einzelaspekte sind die Behandlung des ausländischen Rechts im italienischen Zivilprozess und die Grenzen der Staatenimmunität bei Schadensersatzklagen aufgrund von Kriegsverbrechen und Zwangsarbeit. Auch deutsche Judikatur zum italienischen Recht war einzuarbeiten, u. a. BGH IPRax 2018, 218 zur mutwilligen Prozessführung (lite temeraria), BGH NJW-RR 2015, 521 zur Erbenhaftung, BGHZ 201, 252 zur Aufrechnung und BGH NZG 2017, 546 zur Grundbuchfähigkeit der italienischen Personengesellschaft.

Das Manuskript wurde weitgehend im November 2021 abgeschlossen; die nachfolgende Rechtsentwicklung konnte ich vereinzelt noch in den Fußnoten vermerken. Die Gesetzgebung ist bis zur Gazzetta Ufficiale Nr. 62 vom 15.3.2022 berücksichtigt.

Ich danke meinen Mitarbeitern cand. jur. *Matteo Bruno Fontana* und den Herren Rechtsreferendaren *Thilo Köhler*, *Peter Moser* und *Florian Schwepcke* sowie Herrn stud. iur. *Julius Gleissner* für die Unterstützung bei der Erschließung italienischer Internet-Quellen (*Matteo Bruno Fontana*) und der Korrektur der Druckfahnen. Für Anregungen und Kritik (und jedwedes – stets willkommenes – Material zum italienischen Recht) aus der Leserschaft gilt die Anschrift: Prof. Dr. Dr. h. c. Peter Kindler, Ludwig-Maximilians-Universität München, Institut für Internationales Recht, Forschungsstelle für Italienisches Recht, Veterinärstraße 5, D-80539 München (E-Mail: peter.kindler@jura.uni-muenchen.de).

Gewidmet ist das Buch meinen Kindern Veronica und Matthias, stellvertretend für alle Deutschitaliener.

München, im März 2022

Peter Kindler

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
Abkürzungsverzeichnis (deutsch)	XVII
Abkürzungsverzeichnis (italienisch)	XXIII
Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur	XXVII
1. Teil. Einleitung	1
§ 1. Ziel und Gang der Darstellung	1
§ 2. Juristische Dokumentation und Hilfsmittel für deutsche Juristen	3
I. Gesetzessammlungen	3
II. Textausgaben	4
III. Zeitschriften und Entscheidungssammlungen	4
1. Riviste di giurisprudenza	4
2. Repertori	6
3. Massimari	6
4. Riviste giuridiche	6
5. Ausbildungszeitschriften und Fallsammlungen	7
IV. Enzyklopädien	7
V. Kommentare	8
VI. Lehrbücher	8
VII. Verzeichnis lieferbarer Bücher	9
VIII. Hilfsmittel für die deutsche Rechtspraxis	9
1. Rechtswörterbücher und Übersetzungen	9
2. Deutschsprachige Publikationen zum italienischen Recht	11
IX. Datenträger, Internet, Rechtsinformatik	11
1. Allgemeines; Suchmaschinen	12
2. Gerichte und Behörden	13
3. Juristische Fachverlage	14
4. Sonstige Adressen	16
X. An deutschen Universitäten tätige Sachverständige zum italienischen Recht ...	17
2. Teil. Grundlagen	19
§ 3. Verfassungsgeschichte und -entwicklung	19
I. Einhundert Jahre Albertinisches Statut	19
1. Die Entstehung des italienischen Einheitsstaates	19
2. Das Albertinische Statut	21
3. Die italienische Verfassungskultur bis zum Jahr 1922	22
4. Das Statut im Faschismus	25
II. Die republikanische Verfassung vom 22.2.1947	25
1. Der Übergang vom Faschismus zur Republik	25
2. Die Verfassungsgebende Versammlung	27
3. Die erste Umsetzung der Verfassung	27
4. Die zweite Umsetzung der Verfassung	28
5. Verfassungsreform und „Zweite Republik“	29
6. Jahrestage der italienischen (Verfassungs-)Geschichte	30

§ 4. Verfassungsrecht	31
I. Politische Einflüsse und Aufbau der Verfassung	32
II. Das Verhältnis zur Katholischen Kirche (Art. 7 Cost.) und die Religionsfreiheit	33
III. Grundrechte und Grundpflichten	36
1. Der Gleichheitssatz (principio di eguaglianza)	38
2. Grundrechte der Arbeitnehmer	39
3. Wirtschaftsverfassung	42
4. Politische Beziehungen	44
IV. Verfassungsorgane	46
1. Das Parlament	46
2. Die Regierung	49
3. Der Präsident der Republik	50
4. Hilfsorgane (organi di rilievo costituzionale)	51
V. Gesetzgebungsverfahren	53
1. Das Recht zur Gesetzesinitiative	53
2. Beschlussverfahren für einfache Gesetze	54
3. Verkündung und In-Kraft-Treten	55
4. Besondere Verfahrensvorschriften für Gesetze mit Verfassungsrang	56
5. Gesetze der Regionen	56
VI. Unmittelbare Demokratie	57
1. Aufhebender Volksentscheid (referendum abrogativo)	57
2. Aufschiebender Volksentscheid (referendum sospensivo)	58
3. Regionaler Volksentscheid (referendum regionale)	59
4. Volksbegehren (proposta popolare)	59
5. Petitionsrecht	59
VII. Verfassungsgerichtsbarkeit	59
1. Zusammensetzung des Verfassungsgerichtshofes	60
2. Das Normenkontrollverfahren	60
3. Entscheidungsformen im Normenkontrollverfahren	62
4. Weitere Aufgaben des Verfassungsgerichtshofes	64
VIII. Autonome Provinz Bozen	64
1. Rechtstatsächliches	64
2. Rechtsgrundlagen der Autonomie	65
§ 5. Das System der Rechtsquellen	66
I. Verfassungsrecht, Völkerrecht und Recht der Europäischen Union	67
1. Verfassung und Gesetze mit Verfassungsrang	67
2. Völkerrecht	67
3. Recht der Europäischen Union	69
II. Gesetze (leggi, decreti, testi unici, codici)	73
III. Verwaltungsverordnungen (regolamenti) und Verwaltungsrichtlinien (circolari ministeriali)	76
IV. Tarifverträge und Wirtschaftskollektivvereinbarungen	76
V. Gewohnheitsrecht (usi normativi/consuetudine)	77
VI. Billigkeit (equità)	77
VII. Rechtsprechung und Lehre	78
VIII. Gesetzesauslegung	81

§ 6. Gerichtsverfassung und Zivilprozess	82
I. Ordentliche Gerichtsbarkeit (magistratura ordinaria)	82
1. Zivilgerichtsbarkeit	84
2. Strafgerichtsbarkeit	86
II. Verwaltungsgerichtsbarkeit (giustizia amministrativa)	87
1. Entstehung und Abgrenzung der Rechtswege	88
2. Allgemeine Verwaltungsgerichtsbarkeit: T. A. R. und Consiglio di Stato	90
3. Besondere Verwaltungsgerichtsbarkeit	90
III. Grundzüge des Zivilprozessrechts	91
1. Die Zivilprozessordnung von 1940	91
2. Erkenntnisverfahren	92
3. Vollstreckungsverfahren	94
4. Besondere Verfahrensarten	95
§ 7. Juristische Berufe und Ausbildung	98
I. Richter und Staatsanwälte (magistrati)	99
II. Rechtsanwälte	100
III. Das Studium der Rechte	104
3. Teil. Privatrecht	109
§ 8. Entstehung, Inhalt und Aufbau des Codice civile von 1942	109
I. Entstehung	110
II. Inhalt und Aufbau	115
III. Nebengesetze	116
IV. Reformaussichten	120
§ 9. Rechtsgeschäfte und subjektive Rechte	120
I. Rechtsverlust durch Zeitablauf	120
1. Verjährung (prescrizione)	121
2. Verfall (decadenza)	124
3. Verwirkung und stillschweigender Verzicht (rinuncia tacita)	124
II. Rechtsgeschäftslehre	125
1. Einführung	126
2. Stellvertretung	126
3. Wille und Erklärung; Willensmängel	129
4. Formfragen; elektronischer Geschäftsverkehr	132
5. Causa	136
6. Rechtsfolgen von Mängeln beim Abschluss des Rechtsgeschäfts (Unwirksamkeit, Nichtigkeit, Vernichtbarkeit, Rückgängigmachung)	137
III. Beweisrecht	139
IV. Publizität der rechtlich erheblichen Tatsachen	140
1. Gegenstände und Mittel der Publizität	140
2. Die Registereintragung im Immobilienrecht	140
3. Register für besondere Angelegenheiten	143
§ 10. Allgemeines Vertragsrecht	144
I. Zivilgesetzbuch und Verbrauchergesetzbuch	144
II. Vertragsfreiheit	146
1. Abschlussfreiheit (libertà di contrarre)	146
2. Inhaltsfreiheit (libertà contrattuale)	147

III. Vertragsabschluss und vorvertragliche Haftung	149
1. Grundsätze	149
2. Angebot	150
3. Annahme	151
4. Vorvertrag	152
5. Vorvertragliche Haftung (responsabilità precontrattuale)	153
IV. Allgemeine Geschäftsbedingungen und Vertragsauslegung	156
1. Einbeziehung	157
2. Besondere Einbeziehungsvoraussetzungen für „lästige Klauseln“	158
3. Inhaltskontrolle	160
4. Auslegung von AGB und Individualverträgen	161
V. Die dingliche Wirkung von Verträgen: Konsensualprinzip	162
1. Grundsatz	162
2. Gesetzliche Ausnahmefälle	163
3. Abweichende Parteivereinbarungen	165
4. Auswirkungen auf den Gefahrübergang	165
VI. Nachträgliche Vertragsstörungen; Kündigung	166
1. Grundlagen	166
2. Nichterfüllung	167
3. Nachträgliche Unmöglichkeit	168
4. Übermäßige Belastung (Äquivalenzstörung)	169
5. Kündigung (recesso)	171
VII. Treu und Glauben im Vertragsrecht	171
1. Inhaltskontrolle von Verträgen	172
2. Unzulässige Rechtsausübung	173
3. Begründung von Nebenpflichten	174
4. Berufung auf die Formnichtigkeit	174
5. Nicht erfasste Fälle	174
§ 11. Rechtssubjekte und Personenrecht	174
I. Natürliche Personen	175
1. Rechts- und Geschäftsfähigkeit	175
2. Persönlichkeitsrechte	177
3. Wohnsitz und gewöhnlicher Aufenthalt	181
II. Juristische Personen	182
§ 12. Familienrecht	184
I. Eheschließung	184
1. Die Zivilehe	185
2. Die Konkordatshe	187
3. Die akatholische Ehe	188
II. Allgemeine Ehwirkungen	189
III. Ehegüterrecht	191
1. Gesetzlicher Güterstand der Gütergemeinschaft	191
2. Ehevertragliche Regelungen	195
IV. Ehetrennung	195
1. Gerichtliche Ehetrennung (separazione giudiziale)	196
2. Einverständliche Trennung (separazione consensuale)	198
V. Ehescheidung	199
1. Scheidungsgründe	200
2. Scheidungsfolgen	201
3. Privatscheidung („divorzio facile“)	203
VI. Kindschaftsrecht	205
1. Einheitliches Kindschaftsverhältnis (stato unico di figlio)	206

2. Außerhalb der Ehe geborene Kinder	207
3. Legitimation	209
4. Adoption	209
5. Elterliche Verantwortung	209
6. Pflegekindschaft (affidamento dei minori)	210
VII. Andere Lebensgemeinschaften	210
1. Gleichgeschlechtliche Partnerschaft (unione civile)	210
2. Nichteheliche Lebensgemeinschaft (convivenza)	212
§ 13. Erbrecht und Schenkung	214
I. Erbenstellung und Erbenhaftung	217
II. Gesetzliche Erbfolge (successione legittima)	220
1. Verwandtenerbrecht	220
2. Nichtehelichenerbrecht	221
3. Ehegattenerbrecht	222
4. Staatserbrecht	223
III. Testamentarische Erbfolge (successione testamentaria)	224
1. Verbot gemeinschaftlicher Testamente und Erbverträge	224
2. Wirksamkeit und Auslegung von Testamenten	226
3. Vermächtnisse und andere testamentarische Verfügungen	227
IV. Pflichterbrecht (successione dei legittimari)	230
V. Miterbengemeinschaft	231
1. Das Rechtsverhältnis bis zur Teilung	231
2. Ermittlung der Teilungsmasse durch Ausgleichung (collazione)	232
3. Teilung des Aktivnachlasses	234
VI. Schenkung	234
1. Form	234
2. Wirkung	235
VII. Familienvertrag und Unternehmenskontinuität	235
§ 14. Sachenrecht (beni e diritti reali)	236
I. Grundbegriffe und Systematik	237
II. Das Eigentum	239
1. Allgemeines	239
2. Sonderformen	240
III. Besitz und Besitzschutz	241
IV. Originärer Eigentumserwerb	243
1. Gutgläubiger Erwerb beweglicher Sachen (possessione vale titolo)	243
2. Ersitzung (usucapione)	245
§ 15. Allgemeines Schuldrecht	247
I. Einführung	247
1. Systematik	247
2. Relativität des Schuldverhältnisses	248
3. Schuld und Haftung; gesamtschuldnerische Haftung	249
4. Entstehungsgründe von Schuldverhältnissen und Anspruchskonkurrenz ...	250
5. Naturalobligationen	250
II. Erfüllung (adempimento)	251
1. Allgemeines	251
2. Erfüllungsort	253
III. Aufrechnung; weitere Erfüllungssurrogate	254
1. Voraussetzungen und Arten der Aufrechnung	254

2. Ausschluss der Aufrechnung	258
3. Weitere Erfüllungssurrogate	258
IV. Zinsschuld	259
1. Begriff und Merkmale	259
2. Gesetzliche Zinsansprüche	260
3. Vertraglich begründete Zinsansprüche; Verbraucherkredit	262
4. Zinssätze	263
V. Nichterfüllung und Verzug	265
1. Grundbegriffe	265
2. Die Schadensersatzhaftung im Falle der Nichterfüllung	267
3. Der Schuldnerverzug	269
VI. Änderungen der Parteien des Schuldverhältnisses	271
1. Gläubigerwechsel	271
2. Schuldübernahme und Schuldbeitritt	275
3. Vertragsabtretung	276
4. Betriebsabtretung	276
VII. Gläubigersicherung	277
1. Surrogations- und Revokationsklage	278
2. Rechte auf vorzugsweise Befriedigung (diritti di prelazione)	279
3. Vermögensabtretung und Nutzungspfand	284
4. Zurückbehaltungsrecht	285
5. Bürgschaft und andere schuldrechtliche Sicherungsformen	285
§ 16. Kaufrecht	287
I. Deutsch-italienische Kaufverträge	287
II. Das Kaufvertragsrecht des Codice civile	290
1. Mängelhaftung des Verkäufers	292
2. Eigentumsvorbehalt	296
III. Verbrauchsgüterkauf	299
§ 17. Außervertragliche Schuldverhältnisse	301
I. Systematik	301
II. Geschäftsführung ohne Auftrag	301
1. Voraussetzungen der berechtigten Geschäftsführung ohne Auftrag	302
2. Rechtsfolgen	302
III. Bereicherungsrecht: Leistung auf eine Nichtschuld und allgemeine Bereicherungsklage	303
1. Leistung auf eine Nichtschuld	304
2. Allgemeine Bereicherungsklage	306
IV. Unerlaubte Handlung und Gefährdungshaftung	307
1. Bedeutung und Inhalt der deliktsrechtlichen Generalklausel	309
2. Unterschiede und Verhältnis zur vertraglichen Haftung	314
3. Weitere Anspruchsgrundlagen; Straßenverkehr und Produkthaftung	315
4. Inhalt und Umfang der Haftung; Nichtvermögensschaden	317
§ 18. Unternehmens- und Gesellschaftsrecht	322
I. Unternehmen und Betrieb; Begriff des Handelsrechts	322
1. Unternehmer (imprenditore)	323
2. Betrieb (azienda)	324
3. Handelsrecht und „diritto commerciale“	324
II. Das Unternehmensregister	325
1. Einzelunternehmer	325
2. Handelsgesellschaften	326
3. Verzeichnis für wirtschaftliche und administrative Daten	326

III. Gesellschaftsrecht	327
1. Personengesellschaften	330
2. Kapitalgesellschaften	332
4. Teil. Staatsangehörigkeitsrecht, Fremdenrecht, Int. Privatrecht	343
§ 19. Staatsangehörigkeitsrecht	343
I. Staatsangehörigkeitserwerb durch Geburt	344
II. Staatsangehörigkeitserwerb durch Adoption	345
III. Staatsangehörigkeitserwerb durch Eheschließung	345
IV. Staatsangehörigkeitserwerb durch Einbürgerung	345
V. Mehrstaater	346
1. Entstehung	346
2. Anknüpfung privatrechtlicher Vorfragen	347
VI. Rückerwerb der Staatsangehörigkeit	347
§ 20. Fremdenrecht	348
§ 21. Internationales Privat- und Verfahrensrecht	350
I. Geschichte	352
II. Rechtsquellen des heutigen italienischen IPR	354
1. Personen- und Familienrecht:	355
2. Erbrecht:	356
3. Vertrags- und Schuldrecht:	356
4. Sachenrecht:	356
5. Wertpapierrecht:	356
6. Internationales Verfahrensrecht:	357
7. Schiedsgerichtsbarkeit:	357
8. Beglaubigung und Legalisation von Urkunden:	357
III. Staatsvertragsfreundliche Haltung des IPRG; Gegenseitigkeit	358
IV. Zivilverfahren mit Auslandsbezug	358
1. Internationale Zuständigkeit (Grundzüge)	358
2. Allgemeiner Klägergerichtsstand	360
3. Internationale Zuständigkeit kraft Sachzusammenhangs	361
4. Prorogation und rügelose Einlassung	361
5. Ausländische Rechtshängigkeit	361
6. Freiwillige Gerichtsbarkeit	362
7. Partei- und Prozessfähigkeit	362
V. Allgemeine Grundsätze des Kollisionsrechts	362
1. Ermittlung und Anwendung ausländischen Rechts	363
2. Vorbehalt der öffentlichen Ordnung	363
3. Eingriffsnormen	366
4. Mehrrechtsstaaten	366
5. Staatenlose und Flüchtlinge; Mehrstaater	367
6. Qualifikation	367
VI. Natürliche Personen	367
VII. Gesellschaften	368
VIII. Internationales Familienrecht	370
1. Grundsätze	370
2. Internationales Ehevermögensrecht	371
IX. Internationales Erbrecht	371

X. Internationales Sachenrecht	373
1. Grundzüge	373
2. Eigentumsvorbehalt	374
XI. Internationales Vertrags- und Schuldrecht	375
1. Einheitsrecht	375
2. Staatsvertragliches Kollisionsrecht	376
3. Autonomes Kollisionsrecht für vertragliche Schuldverhältnisse	377
4. Einseitige Versprechen und Wertpapiere	378
5. Vollmacht	378
6. Gesetzliche Schuldverhältnisse	379
XII. Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Entscheidungen	380
Sachverzeichnis	383